



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# „Bindung durch Berührung“ in den Frühen Hilfen

---

Kinderschutzzentrum Osnabrück

Referentin:

Ruth Ludwig,

Kulturanthropologin M.A.

Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin

EEH-Fachberaterin, Eltern-Baby-Therapeutin

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutzzentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Konzept

---

Förderung der Eltern-Kind-Bindung und feinfühliges Verhalten von Elternpersonen sind ein besonderes Anliegen in den „Frühen Hilfen“.

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Was ist „Bindung durch Berührung“?

---

„Bindung durch Berührung“ ist eine achtsamkeitsbasierte Wahrnehmungs- und Berührungsarbeit.

Es ist eine körperorientierte Form der Bindungs- und Feinfühligkeitsförderung bzw. körperbasierte Interaktionsbegleitung.





# Basic-Bonding-Elternschulung

---

„Bindung durch Berührung“ (BDB) ist ein Baustein in dem Basic-Bonding-Elternschulungs-Konzept.

Dieses umfasst darüber hinaus die Module:

- Stressmanagement
- Babybeobachtung
- Elternwissen

„Bindung durch Berührung“ basiert auf Philosophie und Methoden des Verfahrens **Emotionelle Erste Hilfe** .





# Anwendungsgebiete

---

- Bindungs- und Feinfühligkeitsförderung
- Präventive Angebote im Einzel- und Gruppensetting
- Trauma
- Körperpsychotherapeutische Begleitung von Eltern und Babys





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



Die  
Kinderschutz-Zentren

# Historische Entwicklung

---

Das Wissen rund um die Körperintelligenz beruht auf den wissenschaftlichen Arbeiten von dem Arzt und Psychoanalytiker Wilhelm Reich (1897 -1957). Er war ein wichtiger Pionier im Feld der körperorientierten Psychotherapie.

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



Die  
Kinderschutzzentren

# Historische Entwicklung

---

**Eva Reich** (1924 – 2008), die Tochter von Wilhelm Reich, hat die Arbeit ihres Vaters weiterentwickelt. Als Ärztin und Geburtshelferin widmete sie sich der Arbeit mit Eltern und Babys, die einen schwierigen Start ins Leben hatten und schon früh mit Stress und Überforderung in Kontakt gekommen waren.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Neue Entwicklung

---

Thomas Harms und Mechthild Deyringer haben das klassische Konzept der Berührungsarbeit der Schmetterlingsmassage zu einem umfassenden körperorientierten Modell der Bindungs- und Feinfühligkeitsförderung weiterentwickelt.

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung





# Methoden

---

Das Verfahren „Bindung durch Berührung“ nutzt spezifische körpertherapeutische Methoden wie:

- Atmung
- Körperberührung
- Selbst- und Körperwahrnehmung

Förderung Spür-, Beziehungs- und Abstimmungsfähigkeit von Eltern und Babys.





# Voraussetzung Bindung

---

## Entwicklung vollzieht sich in Beziehungen.

- Bindungsbeziehungen sind besondere Beziehungen.
- Für Säuglinge und Kleinkinder haben sie eine sicherheit- und schutzgebende Funktion.
- Sie sind für das Überleben bedeutsam und bilden die Grundlage für das Gelingen von anstehenden, komplexen Entwicklungsaufgaben und Anpassungsleistungen.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Gelingende Bindung

---

- Feinfühliges Verhalten der Mutter in Bezug auf die Signale ihres Kindes stellt einen Schlüssel für die Sicherheit der Bindung des Kindes dar (Ainsworth et al., 1978)





# Elterliche Feinfühligkeit

---

## Feinfühlige Eltern

- sind aufmerksam gegenüber den Signalen des Babys
- Interpretieren seine Signale richtig
- reagieren auf diese prompt und angemessen
- (Ainsworth, Bell & Stayton, 1974)





# Koregulationsfähigkeit

## Entwicklung selbstregulatorischer Kompetenzen

- Für die Bewältigung altersspezifischer Anpassungs- und Entwicklungsaufgaben ist ein Säugling abhängig von der intuitiven feinfühligem Unterstützung seiner Bezugsperson.
- Über Körpersignale zeigt der Säugling schon früh die Fähigkeit, den eigenen inneren Zustand abzubilden und seinem Gegenüber mitzuteilen.
- Eltern begleiten im Sinne einer Koregulation diesen Lern- und Entwicklungsprozess (Anerkennung, Ermutigung, Spiegelung etc.).





# Selbstregulation eines Babys

## Entwicklung selbstregulatorischer Kompetenzen

- Ein gesundes regulationsfähiges Baby ist in der Lage zwischen Beruhigung und Erregung hin und her zu schwingen. Das bedeutet, dass es zwischen einem „Hin zur Welt“ (Außenorientierung / Auswärtsbewegung) und einem „Hin zu mir“ (Innenwendung/Sammlung) hin und her schwingen kann.
- Selbstregulation ist die Fähigkeit zwischen beiden Polen (außen/innen) hin und her pendeln zu können.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Interaktion des Säuglings

---

Mit Hilfe bestimmter selbstgesteuerter und selbstberuhigender Verhaltensweisen kann ein Baby trotz kleiner Störungen und Belastungen aufmerksam mit seiner Umwelt interagieren.





# Kindliche Bedürfnisse

---

Es werden vier Bedürfnissysteme unterschieden:

- **Der Körper**
- **Das Bedürfnis nach Sicherheit und Bindung**
- **Das Bedürfnis nach Stimulation**
- **Das Bedürfnis nach Autonomie**







# Feinfühligkeit und kindliche Bedürfnisse

---

Wenn dieser feinfühligkeitsprozess gelingt:

- erlebt das Baby Beruhigung und Befriedigung seiner Bedürfnisse
- erleben sich Eltern als kompetent in der Fürsorge um ihr Baby
- entwickelt sich eine positive gegenseitige **Wirksamkeit / Selbstwirksamkeit**





# Feinfühligkeit und kindliche Bedürfnisse

---

Wenn dieser Abstimmungsprozess nicht gelingt, erleben ein Baby und seine Begleitperson Stress.

- Je mehr Stress, um so weniger sind der Säugling und seine Begleitperson in einem Zustand der Aufnahme- und Bindungsbereitschaft.
- Stress verhindert Bindung und wirkt bindungsschwächend.





# Frühkindliche Regulationsstörung

## Kennzeichen:

- Beeinträchtigung der **Selbstregulationsfähigkeit** des Säuglings (z.B. im Bereich der Aufmerksamkeit, Emotionen, Schlaf-Wachrythmus)
- Beeinträchtigung der **Interaktion zwischen Elternperson und Säugling** (Eltern können nicht mehr feinfühlig auf Bedürfnisse des Säuglings antworten)
- **Psychosoziale Belastung** (Überforderung im Alltag, psychische Erkrankung, Paarkonflikte, Arbeitslosigkeit)





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Selbstregulation und Stress

---

Wenn die Grundbedürfnisse des Babys unzureichend befriedigt werden, wechselt das Baby in einen Zustand körperlicher Anspannung.

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



# Stress und Bindung

---

## Neurovegetative Grundlagen der frühen Eltern-Kind-Beziehung

Unterschiedliche Aktivierungszustände des Autonomen Nervensystems zeigen bindungsstärkende und bindungsschwächende Wirkungen.





# Das Autonome Nervensystem

---

Modell der „Polyvagalen Theorie“ nach Stephen Porges:  
Die drei Aktivierungskorridore des ANS:

- **Ventraler Vagus:** Sicherheit, Soziales Engagement
- **Sympathikus:** Mobilisierung, Gefahr, Fight & Flight
- **Dorsaler Vagus:** Lebensgefahr, Immobilisierung, Freeze





# Sicherheit und das ANS

---

„Bindung durch Berührung“ nutzt bewusst dieses Wissen und setzt Körperberührungen ein, um den Bindungsprozess zwischen Eltern und ihren Babys zu fördern.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Die Bedeutung von Sicherheit

---

Wir benötigen für unsere Arbeit **Sicherheit**.

In diesem Zustand kann sich Bindung und eine sichere Bindungserfahrung entfalten.







# Sicherheit und das ANS

---

- Körperberührungen aktivieren den parasympathischen Zweig des autonomen Nervensystems. (Ventraler Ast des Vagus).
- Die parasympathische Aktivierung tritt ein, wenn wir uns im Zusammensein mit anderen Menschen sicher, aufgehoben und geborgen fühlen.
- Für die Bindungsarbeit brauchen wir die Aktivierung dieses Teils des autonomen Nervensystems.





# Grundannahmen BDB

---

## Der Körper ist der Ort des Erlebens

Gelingende Beziehungsmomente (ebenso wie nichtgelingende) spiegeln sich in spezifischen Körperfunktionen und Körperqualitäten wider. Sie beeinflussen die affektiv-motorische Abstimmungsfähigkeit von Baby und Elternperson.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Grundannahmen BDB

---

## Bindung und Körper

Der Körper ist der zentrale Referenzpunkt in der Eltern-Säuglingsbegleitung.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Grundannahmen BDB

---

## Erleben im Gegenwartsmoment

- Alle körperlichen Empfindungen existieren nur in der Gegenwart, alle Regungen im Geist ebenso. Im Voraus zu fühlen ist nicht möglich, auch nicht im Nachhinein.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Grundannahmen BDB

---

Körperliche Entspannungsfähigkeit als Voraussetzung  
des Bindungsaufbaus

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz  
Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Grundannahmen BDB

---

## Wertschätzender Beobachtungsraum

Die Haltung in der Arbeit spiegelt sich in dem Bemühen wider, einen wertschätzenden und wertfreien Beobachtungs- und „Seinsraum“ zu schaffen.





# Säulen der Arbeit

---

Bausteine der bindungs- und körperzentrierten Eltern- und Säuglingsbegleitung sind:

- Achtsame Selbstbeobachtung
- Verhaltensbeobachtung  
(spüren, fühlen, denken)
- Körperberührungen
- Elternwissen





# Prinzipien

---

- Bindung vor Technik
- Bindungsstärkung durch Verlangsamung
- Selbstanbindung stärkt die elterliche Bindungsbereitschaft
- Sicherheit geht vor
- Prinzip der „Minimalen Stimulation“ - Arbeit im Toleranzkorridor
- Körpersprache verbalisieren
- Mothering the Mother – Elternstärkung vor Babyarbeit
- Zyklisches Vorgehen
- Arbeit von der Peripherie zum Zentrum







Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Konzept der Selbstanbindung

---

Das Konzept der **Selbstanbindung** ist Grundlage der elterlichen Koregulationsfähigkeit.





# Selbstanbindung

---

Ein Verlust an Bindung- und Beziehungsfähigkeit ist somit gekennzeichnet durch zwei Prozesse:

- Abstimmungsverlust mit dem Säugling
- Verminderung der subjektiven Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körperempfindens





# Eltern als sichere Basis

---

## Wirkung der Selbstanbindung

- Verlangsamung
- Sicherheitserleben
- Mehr Abgrenzung
- Mehr Einfühlung
- Erleben von Selbstwirksamkeit





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Minimalen Stimulation

---

Die Herausforderung besteht darin, während einer Berührung im Toleranzkorridor von Baby und Elternperson zu arbeiten. Ob und wer berührt wird, ob die Berührung sanft oder kräftig ist, entscheidet sich nach dem Aufbau von Sicherheit.





# „Ansteckende Gesundheit“

---

- Stress und Anspannung sind „ansteckend“
- Wohlbefinden und Entspannung auch
- Diesen Effekt nutzen wir in der Berührungsarbeit





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



# Herausforderung

---

Die Herausforderung dieser Arbeit besteht darin, Eltern für dieses Arbeitsmodell zu gewinnen. D.h. über die eigene Körperwahrnehmung und Auswertung einen feinfühligem Umgang mit dem Baby und sich selbst aufzubauen.





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



Die  
Kinderschutz-Zentren

# Babykörpersprache

---

## Feinzeichen des Kindes

Als und Brazelton (1984) fassen die Feinzeichen des Kindes in vier psychophysischen Verhaltenssystemen zusammen.





# Feinzeichen des Kindes im Entwicklungsmodell

---

- Autonomes System
- Motorisches System
- System der Schlaf- Wachzustände
- System der kognitiven Aufmerksamkeit und sozialer Aufgeschlossenheit







# Regulationszustände

---

Feinzeichen des Kindes zeigen an, in welchem Zustand es sich gerade befindet:

- Offenheit / Zuwendung
- Belastung / Abwendung
- Selbstregulation





# Entspannungszeichen des Säuglings

---

- Suche nach Blickkontakt
- Ruhige Atmung
- Offene gelöste Hände
- Warme rosige Haut
- Weicher entspannter Bauch
- Ruhiges rhythmisches Saugen





# Zeichen für eine Auszeit des Säuglings

---

- Abwendung des Blickes und des Kopfes
- Verstärkte Saugaktivität
- Hände werden zum Mund geführt
- Hände halten sich gegenseitig
- Momente des In-sich-Hinein-Lauschens





# Bindungsschwächung beim Säugling

---

## Frühwarnzeichen

- Atemverflachung
- Hektisch rudernde Motorik
- Zunahme an Körperspannung
- Häufiges Quengeln
- Blickkontaktvermeidung
- Überstrecken
- Verhaltenes Weinen
- Bodenloses Weinen





# Berührungsarbeit als zirkulärer Prozess

---

Vorbereitung: Ankommen und Selbstwahrnehmung /  
Sicherheitsstation

- **Verhaltensbeobachtung** (Verhalten der Eltern /  
Babykörpersprache)
- **Achtsame Selbstbeobachtung** Selbstanbindung
- **Körperberührung**





Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Osnabrück



Die  
Kinderschutzzentren

# „Bindung durch Berührung“

---

## Danke

Fachberatung, Vernetzung und Fortbildung im Kinderschutz

Kinderschutz-Zentrum Osnabrück

Ruth Ludwig

(Dipl. Sozialarbeiterin; Systemische Familientherapeutin; EEH-Fachberaterin; Eltern-Baby-Therapeutin)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung